

Content Management

Dienstag
11. Mai 2004
9.00 – 15.00 Uhr
Wien

Awareness-Event

Bei freiem
Eintritt!

Zielgruppe

- ▶ IT-Entscheider
- ▶ Marketing Manager
- ▶ Geschäftsführung
- ▶ Organisationsentwicklung

- ▶ **Ausblick auf zukünftige Entwicklungen des Content Management**
- ▶ **Successfaktor durch Content: Effizienzsteigerung, Kostenreduktion, Ideen und Konzepte**
- ▶ **Cross-mediale Publikationen (Medienkanäle/Multimediakanäle)**
- ▶ **Datenharmonisierung, (zentrale Datenbank)**
- ▶ **Neue Einsatzbereiche – Mobilitätsportal, Netzportal, CMS, CRM**
- ▶ **Best Practices (Andritz, E-Werke Wels, help.gv.at)**

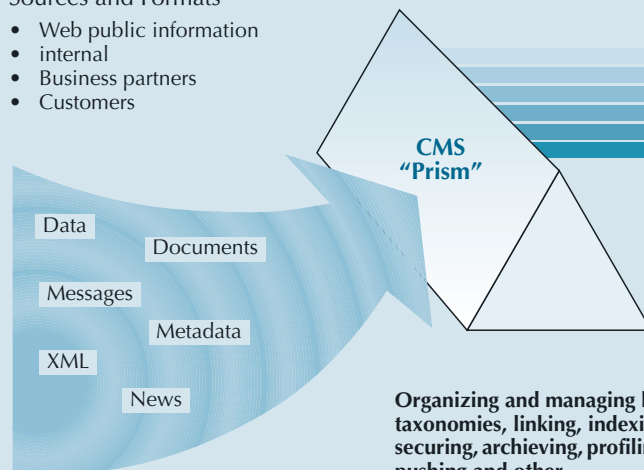
Content Unification Utopia

Many Diverse Sources and Formats

- Web public information
- internal
- Business partners
- Customers

Many Views of Same Content

- Employee users
- Customer Users
- Business Partners
- Content Managers
- Content Owners
- Others



Quelle: GartnerGroup

Referenten:

Christian Bretterhofer (Andritz), **Heinz Duschanek** (E-Werkstatt), **Petra Forman** (Beko), **Laurin Herlt** (Gentics), **Michael Hertel** (IXOS SOFTWARE), **Konstantin Kasapis** (Austrian Airlines), **Michael Kornfeld** (str-act!), **Christian Nörpel** (E-Werk Wels AG), **Michael Stergar** (Net-value), **Christoffer Stiger** (Beko)

In Kooperation mit:



Unsere Partner:



COMPUTERWELT

presstext.austria



Content Management

Eine aktuelle Studie des IT-Marktforschungsunternehmens [n:sight] belegt: Viele Unternehmen re-evaluieren derzeit ihre Content-Management-Strategie. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen verursachen manche der derzeit eingesetzten Lösungen hohe laufende Kosten, zum anderen fehlen oft notwendige Funktionalitäten, wie Workflow, Integration mit anderen Applikationen und die Möglichkeit, unterschiedliche Medienkanäle zu bedienen (Mobiltelefon, PDA, etc.). Last but not least sind einige Systemanbieter vom Markt verschwunden.

Die Veranstaltung informiert über die aktuellen und zukünftigen Trends im Content Management und zeigt an Hand von Praxisberichten sinnvolle Vorgangsweisen und kritische Erfolgsfaktoren auf, sowohl für Migration als auch Erstimplementierung. In der Diskussion mit den Vortragenden können die Teilnehmer zusätzliches Know-how austauschen und erwerben.

Content Management Systeme der nächsten Generation: Ansichten zu Trends und Entwicklungen

Eine Analyse des Marktes an professionellen Content Management Systemen (CMS) offenbart eines: Stillstand. Es gibt eine beinahe unüberschaubare Vielfalt an Systemen und Anbietern; Die Unterschiede im Funktionsumfang sind gering, der Preiskampf dafür umso größer. Da stellt sich zwangsläufig die Frage: Was werden zukünftige Erfolgsfaktoren sein? Wie wird sich der Markt entwickeln, welche Trends zeichnen sich ab? Wer wird gewinnen, wer verlieren?

Ausgehend von einer Situationsanalyse wird der Referent auf ak-

tuelle und zukünftige Entwicklungen eingehen, mögliche Trends aufzeigen und neue Herausforderungen präsentieren – samt einem Ausblick auf mögliche Lösungsansätze. Denn eines ist sicher: Es wird sich einiges tun!

ECM bei der Andritz AG

Mit dem Börsengang des Unternehmens im Jahr 2001 begann eine neue Ära von E-Business-Projekten bei der Andritz AG, einem traditionsreichen österreichischen Maschinenbaukonzern aus Graz. Nach dem Relaunch des mehrsprachigen Internet-Portals wurden seither zahlreiche E-Business-Initiativen im Bereich Internet/Intranet/Extranet umgesetzt. Andritz AG als österreichisches Beispiel für eine erfolgreiche ECM-Strategie aus dem Industriesegment.

Nur ein kleiner Schritt vom WCM zur strategischen ECM-Lösung

Web Content Management hat sich in österreichischen Unternehmen etabliert. Das Verwalten des Internetauftrittes im eigenen Haus hat Qualität und Aktualität des Informationsangebotes stark verbessert. Eigenet sich Ihr derzeitiges System aber auch als Plattform für die Interne Kommunikation Ihrer Mitarbeiter, oder als Informationsplattform für Kunden und Geschäftspartner. Strategische Lösungen für Intranets und Extranets erfordern ein hohes Maß an Sicherheit und Integrierbarkeit in bestehende und künftige IT-Infrastrukturen Ihres Unternehmens. Vorteile und Beispiele der IXOS-Solution Suite zeigen wichtige Entscheidungskriterien für die Realisierung Ihrer ECM-Strategie auf."

Best Practice help.gv.at

net-value beschäftigt sich mit der redaktionellen Erarbeitung von Contents für E-Government und E-Marketing. Die zielgruppenorientierte Konzeption und Strukturierung von Inhalten mit dem Anspruch „Internet, wie Menschen denken“ ist Basis für diese redaktionelle Betreuung von Kunden im Behörden- und Privatwirtschaftsbereich in Deutschland und Österreich. Einfache Verständlichkeit, adäquate Usability und barrierefreie Accessibility müssen für Bürger und Unternehmer so gestaltet sein, dass sie konkreten Nutzen daraus ziehen können und auf Basis der angebotenen Informationen Amtswege vorbereiten und abwickeln können. net-value kooperiert eng mit CMS-Anbietern und definiert dabei die inhaltlichen und kommunikativen Anforderungen an das Content Management System.

Ein Beispiel dafür ist help.gv.at, das von net-value seit 1996 konzeptionell und redaktionell betreut wird. Im Jahre 2003 wurde help.gv.at mit neuer Strukturierung, barrierefrei, mit neuem Layout und neuer Navigation auf das Content Management System Gentic Content Node umgestellt.

Als Hersteller von Content-Management- und Portalsystemen ist Gentic auch im Bereich E-Government bestens etabliert. Stetig wachsende Anforderungen an Aktualität, Qualität der Inhalte und nicht zuletzt auch die barrierefreie Verfügbarkeit von Inhalten haben zum Relaunch von help.gv.at und zur Wahl von Gentic Content.Node® als Content Management System geführt.

Der Einsatz von Gentic Content.Node(R) gewährleistete die einfache und schnelle Migration von help.gv.at, wobei Inhalte und Dokumente aus der bestehenden Website vollautomatisch übernommen wurden. Durch die intuitive Bedienungsoberfläche ist die Wartung der gesamten Website für Redakteure und Betreuer sehr einfach. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Inhalte WAI-(Web Accessibility Initiative)-konform, also barrierefrei, erstellt werden. Ein weiterer Vorteil besteht in der Content Syndication mit anderen im BRZ (Bundesrechnungszentrum) gehosteten Portalen. Die Produkte von Gentic sind eine Grundlage für erfolgreiche E-Go-

Eventkonzept:

Bettina Hainschink,
Wilhelm Lenk
(Future Network)

vernment Lösungen – help.gv.at ist dafür ein sehr gutes Beispiel.

Open-Source-CMS: „Die Alternative“ – Fallbeispiel E-Werk Wels

Die Zeiten, in denen sich nur Großunternehmen mit hohen IT-Budgets Content Management Systeme leisten konnten, sind vorbei. Neue Lizenzmodelle haben dazu beigetragen, dass die Ergebnisse aus Kosten-Nutzen-Vergleich notwendige Veränderungen aufzeigten. Eine der kostengünstigen Variante ist die Verwendung des Open-Source-CMS TYPO3. Neben einem großem Funktionsumfang und der einfachen Bedienbarkeit zeichnet ein Open-Source-CMS auch die Herstellerunabhängigkeit aus. Weitere Argumente, die für ein OS-CMS sprechen, sind die Offenheit und Modifizierbarkeit des Systems. Geänderte Betrachtungsweisen von Produkt-Anbietern haben dazu geführt, dass auch das E-Werk Wels seine Internetpräsenz auf Basis einer Open-Source-Lösung bevorzugte. Nach einem langem Evaluierungsprozess und dem Vergleich vieler unterschiedlicher Produktanbieter in allen Preisklassen fiel die Entscheidung auf TYPO3. Nun wurde mit Unterstützung von BEKO auf TYPO3 umgestellt. So gelangen die aktuellsten Informationen noch rascher zu den Bürgern. Durch den aktiven Dialog zwischen Kunden und Mitarbeitern werden Wünsche und Probleme schnell erkannt und Lösungen gefunden.

Die Referenten werden sowohl Einblick in den Evaluierungsprozess sowie in den Projektverlauf liefern, als auch die einfache Usability des Systems aufzeigen.

Was Sie bei einem Web-Auftritt unter Verwendung von TYPO3 zu beachten haben

Open-Source-Technologien erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Bedingt ist dies durch die hohen Kosteneinsparungspotentiale sowie die allgemeine Auffassung von der „Rechtsfreiheit“ hinsichtlich der Verwendung von Open-Source-Produkten. Ersteres ist wohlbegründet, zweiteres Argument jedoch falsch. Open-Source-Produkte unterliegen dem selben rechtlichen Rahmen-

werk wie proprietäre Anwendungen, jedoch wird deren Verwendung - aus rechtlicher Sicht – stark vereinfacht, sodass der Begriff „freie Software“ im Vergleich zur proprietären Software durchaus zu recht verwendet wird. Der gegenständliche Vortrag soll eine sehr kurze Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen, sowie die wenigen Einschränkungen, die speziell mit der Verwendung von TYPO3 verbunden sind, beinhalten.

Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines CMS

Die Austrian Airlines Group als global tätiges Unternehmen, stand vor der Herausforderung, im Zuge eines Marken-Relaunches Ihre Webseiten neu zu gestalten. Zur Prozessverbesserung wurde beschlossen ein CMS einzuführen. Dabei galt es verschiedenste Hürden und Hindernisse zu überwinden.

AGENDA

8.30 Registration

9.00 Begrüßung

Heinz Duschanek (E-Werkstatt)

9.15 Content Management Systeme der nächsten Generation: An- und Einsichten zu Trends und Entwicklungen

Michael Kornfeld (str-act!)

10.00 ECM bei der Andritz AG

Christian Bretterhofer (Andritz AG)

10.30 Nur ein kleiner Schritt vom WCM zur strategischen ECM-Lösung

Michael Hertel (IXOS SOFTWARE)

11.00 Pause

11.40 Best Practice help.gv.at

Michael Stergar (net-value),
Laurin Herlt (Gentics)

12.40 Open-Source-CMS: „Die Alternative“ – Fallbeispiel E-Werk Wels

Christian Nörpel (E-Werk Wels AG),
Petra Forman (BEKO)

13.10 Pause

13.50 Was Sie bei einem Web-Auftritt unter Verwendung von TYPO3 zu beachten haben

Christoffer Stiger (BEKO)

14.20 Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines CMS

Konstanti Kasapis (Austrian Airlines)

14.45 Weitere Präsentationen

15.00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

TERMIN & ORT

Dienstag, 11. Mai 2004, 9.00–15.00 Uhr
Österreichischer Journalisten Club
Blutgasse 3, 1010 Wien

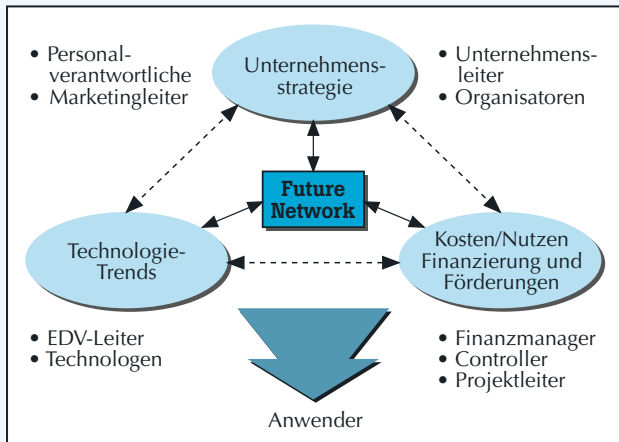
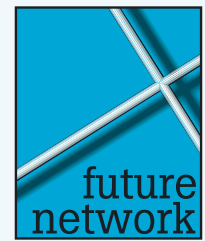
GEBÜHREN

Bei freiem Eintritt!

Unkostenbeitrag für die Tagungsunterlagen:
€ 60,- zuzügl. 20 % MWSt.

ZIELGRUPPE

- ▶ IT-Entscheider
- ▶ Marketing Manager
- ▶ Geschäftsführung
- ▶ Organisationsentwicklung



Vorstandsmitglieder des Future Network:

- Michael Vesely** (Consultant)
- Dipl.-Ing. Wolfgang Apfelbaum** (Apfelbaum Business Consulting)
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Barachini** (BIC AUSTRIA)
- Vstd.-Dir. Ing. Bernhard Graf** (Basler Versicherung)
- Ing. Johann Ehm** (OMV)
- Ing. Mag. Heinz Janecska** (Arthur D. Little)
- Rudolf Mrstik** (AUA)
- Dr. Rupert Nagler** (Information Design Institute)
- Prof. Helmut Schauer** (Universität Zürich)
- Johannes Werner** (Consultant)
- Sonja Haberl** – Finanzreferentin
- Mag. Bettina Hainschink** – Generalsekretärin

Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich



Web powered by:



Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich. Das Future Network behält sich vor, Mitglieder vorzuziehen.

STORNIERUNG: Falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht am Event teilnehmen können, bitten wir Sie, uns unbedingt rechtzeitig Bescheid zu geben, damit wir Ihren Platz an einen anderen Interessenten weitergeben können.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

- Ich melde mich zum Awareness Event „Content Management“ am 11. Mai 2004 kostenfrei an
- Ich hätte gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von € 60,- + 20% MWSt.

► **Anmeldeschluss: 10. 5. 2004**

- Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf – Veranstaltungsprogramme als PDF, Textfile

Angebot für Nicht-Mitglieder:

- **Zugleich mit der Bestellung der Tagungsunterlagen können Sie eine kostenfreie Einzelmitgliedschaft für das Jahr 2004 erhalten, mit der Sie unter anderem auf über 150 Papers im Future Network Webarchiv zugreifen können.**
- **Bitte fordern Sie den Aufnahmeantrag in unserem Büro an!**
- Ich bin bereits Future Network Mitglied

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
 - Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
- (Nichtzutreffendes bitte streichen)

An
Future Network
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien

Tel.: +43/1/522 36 36-37
Fax: +43/1/522 36 36-10
E-Mail: office@future-network.at
<http://www.future-network.at>

Firma:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	
Ort, Datum:	Unterschrift, Firmenstempel: